

IRPUD

www.raumplanung.uni-dortmund.de

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit den letzten Prüfungen, Disputationen und Vorlesungen sowie mit dem Fakultätstag 2006 ist das Sommersemester nun abgeschlossen – ein Anlass, das letzte Studienjahr Revue passieren zu lassen und gleichzeitig nach vorn zu schauen. Neue und laufende Forschungen, zahlreiche Veranstaltungen, personelle Veränderungen und nicht zuletzt rund 180 neue Studierende, die wir zum Wintersemester 2006/07 vor der Einführung von BA/MA voraussichtlich letztmals im Diplomstudiengang Raumplanung begrüßen werden, zeigen – die Fakultät ist nach wie vor „in Bewegung“.

Neben abgeschlossenen Dissertationen und Habilitationen im letzten Jahr haben rund 140 Studierende ihr Studium beendet. Die Themen der Abschlussarbeiten spiegeln das breite Spektrum der Raumplanungsausbildung anschaulich wider: Einige davon finden Sie in diesem Newsletter, eine Gesamtübersicht ist auf unserer Homepage verfügbar. Alle Absolventen möchte ich herzlich einladen, dem ALUMNI-Verein der Fakultät beizutreten, um im Austausch mit den „Ehemaligen“ zu bleiben.

Neuigkeiten aus allen Bereichen der Fakultät Raumplanung werden Sie in dieser Ausgabe der **RP news** finden. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und grüße Sie herzlich,

Ihr Hans-Peter Tietz (Dekan)



Gruppenfoto mit Absolventen und geselliger Ausklang beim Fakultätstag 2006



In dieser Ausgabe

Neues aus Forschung und Lehre, neue Veröffentlichungen, Personalien und Terminhinweise – unter anderem zu diesen Themen:

Kommunale Finanzen und nachhaltiges Flächenmanagement:

Das vom BMBF geförderte Vorhaben Lean² wird am IRPUD bearbeitet.

Multidimensional Integrated Risk Governance

Die Bearbeitung des von der EU geförderten Projektes erfolgt am Fachgebiet Raumplanungs- und Umweltrecht.

Logistik und Städtebau

Am 12./13.09.2006 findet dazu eine Fachtagung am Fraunhofer-Institut in Dortmund statt.

Europe and China – internationale Tagung

Die Tagung wird am 29./30.09.2006 an der Universität Dortmund durchgeführt.

Das Bild der Region – Kolloquien

Die nächsten Termine des Städtebaulichen Kolloquiums: 14.11.2006, 12.12.2006 und 16.1.2007.

Vom BAYERwerk zum Chemiepark Leverkusen

Interessenten zur Beteiligung am studentischen Wettbewerb im Wintersemester 2006/07 gesucht.

Studierendenworkshop Stadtumbau

Die Vorbereitungen für den internationalen Workshop in Ravenna sind angelaufen.

The Integration Paths of the Barrios in Caracas, Venezuela

Das neue DFG-Projekt am FG Raumplanung in Entwicklungsländern (REL/SPRING) wird in der Beilage zu diesen **RP news** vorgestellt.

ALUMNI Raumplanung

Am 07.07.2006 wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Herausgeber:
Institut für Raumplanung (IRPUD)
Fakultät Raumplanung, Universität Dortmund
44221 Dortmund

Tel. (0231) 755-2443, Fax (0231) 755-4788
www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud

Redaktion: Micha Fedrowitz, Yasemin Utku
Gestaltung: Bereich Dokumentation

www.raumplanung.uni-dortmund.de

Preis für Drittmittelforschung 2006 an der Fakultät Raumplanung

Im Rahmen des Fakultätstages wurde der mit 2.000 Euro dotierte Forschungspreis an das Projekt „The spatial effects and management of natural and technological hazards in general and in relation to climate change“ (ESPON Project 1.3.1) verliehen. Unter der Leitung von PD Dr. Stefan Greiving waren Dr. Mark Fleischhauer, Dipl.-Ing. Christian Lindner, Dipl.-Ing. Johannes Lückenkötter und Dipl.-Ing. Benedikt Schlusemann an der Bearbeitung beteiligt.

Die Jury aus Prof. em. Dr. Paul Velsing, Dipl.-Kfm. Hans Jäger (Gesellschaft der Freunde der Universität Dortmund); Prof. Dr. Rainer Danielzyk (ILS NRW) und Prof. em. Dr. Erika Spiegel ermittelte die Preisträger. Der „Preis für Drittmittelforschung an der Fakultät Raumplanung“ wird jährlich von der Universität Dortmund und der Gesellschaft der Freunde der Universität Dortmund vergeben. Kontakt: dekanat.rp@uni-dortmund.de



Preisträger des Forschungspreises 2005 und 2006 mit dem Dekan der Fakultät Raumplanung Hans-Peter Tietz

Lean² – Kommunale Finanzen und nachhaltiges Flächenmanagement

Mit einer Projektlaufzeit von 2006 bis 2008 hat das im Rahmen des BMBF-Schwerpunktes „Forschung für die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und ein nachhaltiges Flächenmanagement“ (REFINA) geförderte Vorhaben Lean² die Entwicklung und Erprobung eines rechnergestützten Instrumentariums zur Erfassung der fiskalischen Auswirkungen lokaler Siedlungsentwicklung zum Ziel. Das anwenderorientierte Berechnungswerkzeug soll für unterschiedliche kommunale Planungsebenen und Anwendungsfälle die kurz-, mittel- und langfristig zu erwartenden Kosten und Nutzen der Siedlungstätigkeit ermitteln und bilanzieren. Als wesentliche Grundlage dienen umfassende ex-post-Analysen von kommunalen Baugebieten in ausgewählten Modellkommunen und die darauf basierende Aufbereitung der Wirkungszusammenhänge zwischen Siedlungsentwicklung und Gemeindefinanzen. Das zu entwickelnde Instrumentarium geht dabei über bestehende, vorwiegend projektbezogene Ansätze hinaus und berücksichtigt auch die Lage eines Baugebietes im Siedlungsgefüge und die fiskalisch relevanten Einflussfaktoren auf der gesamtstädtischen Ebene. An dem Forschungsvorhaben sind als Verbundpartner neben dem IRPUD das ILS NRW

(Verbundkoordinator), das Büro Planersocietät Dortmund, der Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung an der RWTH Aachen und die Ingenieurgesellschaft nts mbH beteiligt. Kontakt IRPUD: Bjoern.Schwarze@uni-dortmund.de

MIDIR – Multidimensional Integrated Risk Governance

Die gegenwärtige Forschung und Praxis im Risikomanagement ist in Bezug auf Risikoarten sowie Entscheidungsebenen stark fragmentiert. Dies hat einen Verlust von Vertrauen der Öffentlichkeit in Entscheidungen über Risiken zur Folge, was insbesondere für jene Klassen von „neuen“ Risiken gilt, bei denen eine Risikoabschätzung von hoher Unsicherheit geprägt ist und die gleichzeitig von verschiedenen Akteuren unterschiedlich wahrgenommen werden (Elektrosmog, Nanotechnologie, forensische Kliniken, Klimawandel). Das im Rahmen des 6. EU-Forschungsrahmenprogramms geförderte Projekt MIDIR hat zum Ziel, die Konzepte der gesellschaftlichen Resilienz gegenüber Risiken mit Ansätzen zum akteursbezogenen Umgang mit Risiken in einem neuen Konzept zu verknüpfen („risk governance concept“). Dieses Konzept wird in zwei Fallbeispielen anhand der Risiken „Maßregelvollzug/Forensik“ (Land Rheinland-Pfalz) sowie „Elektronischer Handel mit Arzneimitteln“ (Region Lazio, Italien) in die Praxis umgesetzt. Das Projekt mit sieben Partnern aus Deutschland, Italien und Großbritannien ist eine „Coordination Action“ unter der Priorität 4.3.1.1 „Integrative approaches to risk governance“ und hat eine Laufzeit von 2006-2008. Kontakt FG RUR: Stefan.Greiving@uni-dortmund.de, Sylvia.Wanczura@uni-dortmund.de, Mark.Fleischhauer@uni-dortmund.de

World Urban Forum in Vancouver

Ganz im Zeichen der Forschung über Megacities stand der Deutsche Beitrag zum World Urban Forum, das vom 19.-23.06.2006 in Vancouver stattfand. Derzeit behandeln drei deutsche Forschungsstränge das Thema Megacities. Die Helmholtz Stiftung mit „Risk Habitat Megacities“, die DFG mit dem Forschungsschwerpunkt „Megacities – Megachallenge: Informal Dynamics of Global Change“ und das BMBF mit der „Research for Sustainable Development of the Megacities of Tomorrow“. Bei



Wolfgang Scholz im Gespräch mit Prof. Anna Tibaijuka (Leiterin UN-Habitat)

letzterem ist die Fakultät Raumplanung mit dem Projekt „trunk infrastructure and urban growth in Dar es Salaam – management of rapid urbanisation under poverty“ vertreten. Timo Basteck (FG Ver- und Entsorgungssysteme VES) und Wolfgang Scholz (FG Raumplanung in Entwicklungsländern REL/SPRING) präsentierten das Projekt am Deutschen Stand auf dem Forum und nutzten die Gelegenheit, es mit Vertretern der Tansanischen Regierung, der Stadtverwaltung Dar es Salaam, der gtz und UN-Habitat zu diskutieren. Informationen zum Projekt MEGAcities unter www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/megacities. Kontakt FG REL: Wolfgang.Scholz@uni-dortmund.de

Anthropogenic Risk Factors and Management of Biodiversity for Rural Livelihood around Rainforests in East Africa

Am Beispiel des Kakamega Regenwaldes im Westen Kenias werden seit Juni 2004 im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierten Forschungsprojektes BIOTA (Biodiversity Monitoring Transect Analysis in Africa) die Möglichkeiten erforscht, Biodiversität durch partizipative Planungsmethoden und eine adäquate Verankerung auf der Policyebene zu schützen. Das Projekt wird von Prof. Dr. Günter Kroës und Prof. Dr. Volker Kreibich von der Fakultät Raumplanung geleitet und von Dr. Karin Gaesing koordiniert. Lokale Partner sind die Planungs fakultät der University of Nairobi und das Ministerium für Bodenordnung und Siedlungen in Kenia. Während sich die Partneruniversitäten (u.a. Bonn, Bielefeld, Karlsruhe) in der ersten Projektphase auf die botanische und zoologische Biodiversität und die Regenerationsfähigkeit des Regenwaldes konzentrierten, werden nun in der zweiten Phase (Laufzeit bis Juli 2007) im Verbund mit den Studiengängen ARTS (Bonn) und sept (Leipzig/Hamburg) die anthropogenen Risikofaktoren erforscht, um Ansätze zum Schutz der Biodiversität zu entwickeln. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Distriktentwicklungsplanung. Die Förderung einer abschließenden dritten Phase (Juli 2007 bis Juni 2010) ist bereits beantragt. Informationen: www.biota-africa.de oder Kontakt FG SYS: Karin.Gaesing@uni-dortmund.de

Resources, livelihoods, reforms, and processes of structural change – Workshop in Namibia

Vom 18.-23.09.2006 wird in der Wüstenforschungsstation Gobabeb in Namibia ein Workshop mit dem Titel „Resources, livelihoods, reforms, and processes of structural change“ stattfinden. Der Fokus soll auf lokalen Strategien zur Sicherung des Lebensunterhalts liegen. Dabei geht es vor allem um den Zugang zu und die nachhaltige Nutzung von Ressourcen sowie die Beziehungen zwischen lokalen Gemeinschaften und staatlichen Institutionen. Neben den natürlichen Ressourcen wie Wasser,

Boden, Land und Energie sollen auch die Humanressourcen wie Agrarsysteme und indigenes Wissen betrachtet werden. Der Workshop wird von der VW-Stiftung gefördert und soll der Themenfindung für zukünftige Forschungsvorhaben im Rahmen des VW-Programms „Initiative für Afrika“ dienen. Die Organisation und Durchführung übernehmen das Fachgebiet REL/SPRING (Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert, Kirsten Hackenbroch), Prof. Dr. Volker Kreibich und Dr. Joh Henschel (Forschungsstation Gobabeb). Kontakt: gobabeb@uni-dortmund.de

Ländliche Räume in NRW – Positionspapier

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (Landesgruppe NRW) und der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Landesarbeitsgemeinschaft NRW) veranstaltete die Fakultät Raumplanung am 15.05.2006 ein Werkstattgespräch zum Thema „Entwicklungsperspektiven der ländlichen Räume in Nordrhein-Westfalen“. Nach einführenden Fachvorträgen und kontroversen Diskussionen wurden folgende Ergebnisse festgehalten: 1.) Ländlich geprägte Räume in NRW entwickeln sich zum Teil sehr unterschiedlich, und die Schere zwischen wachsenden und schrumpfenden Regionen wird zukünftig weiter auseinander gehen. 2.) Der demographische Wandel, der in zeitlich versetzten Zyklen stattfindet, verlangt die Schaffung intelligenter Lösungen infrastruktureller Art, die sich dem jeweiligen Bedarf flexibel anpassen. 3.) Fragen der Selbstorganisation, des Denkens und Handelns in Netzwerken sowie des Regionalmanagements werden künftig verstärkt über die Zukunft von Gemeinden in ländlich gepräg-

ten Räumen entscheiden. Ein darauf aufbauendes Positionspapier wird derzeit unter der Federführung des IRPUD von den Partnern erarbeitet. Kontakt IRPUD: Lars.Tata@uni-dortmund.de

Zentrale Orte in der Region Bremen – Praxisstudie

Von Juli bis Dezember 2006 wird am Fachgebiet Raumordnung und Landesplanung (RLP) unter der Leitung von Prof. Dr. Hans H. Blotvogel ein Projekt zur kooperativen Fortentwicklung der zentralörtlichen Gliederung in der Region Bremen bearbeitet. Dabei soll anhand der vorhandenen Daten eine genaue Darstellung des real existierenden zentralörtlichen Systems erfolgen und dieses mit den regionalplanerischen Aussagen abgeglichen werden. Das Ziel der Praxisstudie ist die Erarbeitung einer neuen regionalplanerischen Darstellung der zentralörtlichen Gliederung in einem kontinuierlichen Dialog zwischen und mit den beteiligten Gebietskörperschaften. Auftraggeber ist der Kommunalverbund Niedersachsen-Bremen e.V. Kontakt FG RLP: Kirsten.Hackenbroch@uni-dortmund.de

Gemeinschaftliche Wohnprojekte – Datenbank

Aktuelle Entwicklungen beim „Wohnen im Alter“, bei Mehrgenerationen-Wohnprojekten und Zielgruppenprojekten, wie den „Beginenhöfen“, aber auch die Entwicklungen bei Neugründungen kleiner Genossenschaften, verdeutlichen die Attraktivität gemeinschaftlicher Wohnprojekte für unterschied-

liche Bevölkerungsgruppen. Dennoch ist der Weg zum Gemeinschaftlichen Wohnen für neue Projektinitiativen schwierig. Derzeit ist eine Datenbank zur Dokumentation realisierter Projekte im Aufbau, die als Ausgangsbasis für spätere vertiefende Forschungen dienen kann und in einem nächsten Schritt mit weiteren Datenbanken vernetzt werden soll. Informationen unter www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/wopro Kontakt IRPUD: Micha.Fedrowitz@uni-dortmund.de

The Integration Paths of the Barrios in Caracas, Venezuela

Zu diesem Forschungsprojekt ist dieser Ausgabe der **RP news** eine Beschreibung in englischer Sprache beigelegt.

Kooperative Forschungsvorhaben im sub-saharischen Afrika

Zur Anschubfinanzierung eines Drittmittelprojektes erhält Johannes Flacke vom Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung (SRP) Mittel aus der zentralen Forschungsförderung der Universität Dortmund. Mit der bewilligten Forschungsförderung werden die detaillierte Vorbereitung und Antragsentwicklung eines Forschungsprojektes sowie eine hierfür notwendige Vorstudie finanziell unterstützt. Ziel der angestrebten langfristigen Forschungsförderung ist die seit 2003 laufende Förderinitiative „Wissen für morgen – Kooperative Forschungsvorhaben im sub-saharischen Afrika“ der Volkswagenstiftung. Kontakt FG SRP: Johannes.Flacke@uni-dortmund.de

Wiss. Arbeiten

Qi Changqing hat ihre Dissertation „Migrants' Housing Choice and Conditions in Transitional Urban China: Case Study of Ningbo“ erfolgreich abgeschlossen. Gutachter: Prof. em. Dr. Kreibich, Prof. Dr. Zang, Prüferin: Prof'in Dr. Baumgart

Susanna Godehart hat ihre Dissertation mit dem Titel „The transformation of townships – the Case of Kwamashu, Durban, South Africa“ erfolgreich abgeschlossen. Gutachter und Vorsitzender der Promotionskommission war Prof. em. Dr. Volker Kreibich.

Matthias Konegen promoviert zum Thema „Großsiedlungen der 1960er Jahre in Westdeutschland – Grundlagen und Hinweise zu ihrer denkmalpflegerischen Inventarisierung“. Betreuung durch Prof. Dr. Karl-Jürgen Krause (FG SLG), Prof'in Christa Reicher (FG STB) und Dr. Hans H. Hanke (Westfälisches Amt für Denkmalpflege). Fertigstellung der Arbeit ist voraussichtlich im Sommer 2007. Kontakt: Matthias.Konegen@uni-dortmund.de

Walid Mousa hat seine Dissertation mit dem Titel: „Towards institutionalized citizen participation in local development planning and program implementation in Palestine; Gaza Strip Case“ erfolgreich

abgeschlossen. Gutachter und Vorsitzender der Promotionskommission: Prof. em. Dr. Volker Kreibich.

Marion Oblasser hat ihre Dissertation „Die beispielbare Stadt – kinderfreundliche Stadtplanung als Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung – untersucht am Beispiel des Rhein-Ruhr-Gebietes“ erfolgreich abgeschlossen. Gutachterin und Vorsitzende der Promotionskommission: Prof'in Christa Reicher.

Wolfgang Scholz hat seine Dissertation mit dem Titel „Challenges of Informal Urbanisation – The Case of Zanzibar/Tanzania“ erfolgreich abgeschlossen. Gutachter und Vorsitzender der Promotionskommission war Prof. em. Dr. Volker Kreibich.

Dorothee Zschocke hat ihre Dissertation mit dem Titel: „Regionalisierung und Partizipation – eine Untersuchung am Beispiel der Projekte ‚Stadtregion Ruhr 2030‘ und ‚Stadt+Um+Land 2030 Region Braunschweig‘“ erfolgreich abgeschlossen. Gutachterin und Vorsitzende der Promotionskommission: Prof'in Dr.-Ing. Sabine Baumgart.

HERAUSRAGENDE DIPLOMARBEITEN (AUSWAHL):

Nadine Frommeld/Nike Giaourakis: Kommunales Immobilienmanagement – Strategische Steuerung

von kommunalen Immobilien am Beispiel von Schulen in Köln-Mülheim.

Arndt Husar: Towards Territorial Cohesion in Europe.

Rainer Köster: Betriebliches Innovationsverhalten und regionale Gestaltungsoptionen. Das Beispiel der Maschinenbauindustrie im Münsterland.

Yvonne Krekler: Der Beitrag der Regionalplanung zur Reduzierung des Flächenverbrauchs – untersucht anhand der Beispielregionen Emsland und Nordhessen.

René Reckschardt: Was kommt nach der Förderung? Verstetigung von kooperativen Prozessen der Regionalentwicklung am Beispiel der REGIONALE 2004.

Jan Henning Schüth: Raumstrukturplanung in Gent – Ein Modell für die integrierte Entwicklungsplanung in Deutschland?

Jörn Wessendorf: Infrastruktur und Baulandbereitstellung: Bedeutung von und Umgang mit Kosten und Folgekosten von Infrastruktureinrichtungen. Am Beispiel von drei Grundzentren in NRW.

Publikationen

Jan Ferenz: Immissionsschutzrechtliche Konflikte zwischen landwirtschaftlichen Betrieben und Wohnbebauung – Möglichkeiten zur präventiven Konfliktvermeidung. In: RaumPlanung 126, 2006

Mark Fleischhauer, Stefan Greiving, Sylvia Wanczura (Hg.): Natural Hazards and Spatial Planning in Europe. Dortmund 2006. *Dieses Buch stellt Ansätze des raumplanerischen Umgangs mit Naturgefahren in ausgewählten Mitgliedstaaten der Europäischen Union vor. In vergleichenden Länderstudien aus Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Italien, Polen, Spanien und Großbritannien werden gemeinsame Stärken und Schwächen in der Praxis des Umgangs mit Naturgefahren wie Überschwemmungen oder Erdbeben identifiziert. Abschließend werden Empfehlungen im Hinblick auf Methoden und Verfahren zur Abschätzung von Naturgefahren für raumplanerische Zwecke gegeben.* Die Herausgeber sind mit mehreren Beiträgen im Buch vertreten.

Mark Fleischhauer, B. Bornefeld: Klimawandel und Raumplanung – Ansatzpunkte der Raumordnung und Bauleitplanung für den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel. In: Raumforschung und Raumordnung, H. 3/2006, S. 161-171

Mark Fleischhauer ist beteiligt an mehreren Beiträgen in: Schmidt-Thomé, P. (Hg.): Natural and Technological Hazards and Risks Affecting the Spatial Development of European Regions. Espoo: Geological Survey of Finland, Special Paper 42, 2006

Stefan Greiving: Der Baugrund: Haftungsrisiken für Architekten und Stadtplaner. In: Deutsches Architektenblatt 5/2006, S. 46-48

Stefan Greiving ist beteiligt an mehreren Beiträgen in: Schmidt-Thomé, P. (Hg.): Natural and Technological Hazards and Risks Affecting the Spatial Development of European Regions. Espoo: Geological Survey of Finland, Special Paper 42, 2006

P. Schmidt-Thomé, **Stefan Greiving**, H. Kallio, **Mark Fleischhauer**, J. Jarva: Economic risk maps of floods and earthquakes for European regions. In: Quaternary International, Vol. 150, Issue 1, 2006, S. 103-112

Christian Holz-Rau, Ute Jansen: Verkehrsinfrastruktur fördern – Möglichkeiten und Bedarf. In: der städtetag 03/2006, S. 25-30

Christian Holz-Rau, W. Nickel, P. Rau: Betriebliches Mobilitätsmanagement mit Erfolgskontrolle. In: Straßenverkehrstechnik Mobilität in Stadtregionen. Heft 6/2006, S. 299-307

Christian Holz-Rau ist beteiligt an mehreren Beiträgen in: Gutsche, J.-M. / Kutter, E. (Hg.): Mobilität in Stadtregionen. Akteursorientierte Planungsstrategien für verkehrseffiziente Ballungsräume. Berlin 2006

Klaus R. Kunzmann:

- Beijing 2005: Towards an Urban Research Agenda for the Capital City. In: China City Planning Review, Vol.15, No. 1, 2006, S. 82-85

- China und die Zukunft der Städte: Welche Konsequenzen hat der immense wirtschaftliche Wachstum in der Volksrepublik China für Städte in Deutschland? In: IMMOEBS Newsletter, 1/2006, S. 28-31

Christian Lindner, Johannes Lückenkötter, Stefano Panebianco, Benedikt Schlusemann, Klaus Spiekermann, Michael Wegener: Aspatial Peripherality in Europe. Cartographic and statistical analysis. Berichte aus dem Institut für Raumplanung 58, Dortmund 2006. *Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „Aspatial Peripherality, Innovation and the Rural Economy“ (AsPIRE) des 5. Forschungsrahmenprogramms der EU, das sich mit den Veränderungen der Situation in peripheren europäischen Regionen befasst.* Das PDF-Dokument steht zum Download bereit unter: www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/pub/ber.htm#ber58

Christa Reicher: Baukultur persönlich: Insel Hombroich. In: Europäisches Haus der Stadtkultur (Hg.): 5 Jahre Landesinitiative StadtBauKultur NRW. Neuss 2006, S. 141

Thorsten Schauz, Yasemin Utku, Angela Uttke: NRWurbanism – StadtBauKulturkongress. In: Europäisches Haus der Stadtkultur (Hg.): 5 Jahre Landesinitiative StadtBauKultur NRW. Neuss 2006, S. 104-105

Joachim Scheiner: Does the Car Make Elderly People Happy and Mobile? Settlement Structures, Car Availability and Leisure Mobility of the Elderly. In: European Journal of Transport and Infrastructure Research 6(2) 2006, S. 151-172

Joachim Scheiner ist beteiligt an mehreren Beiträgen in: Gutsche, J.-M. / Kutter, E. (Hg.): Mobilität in Stadtregionen. Akteursorientierte Planungsstrategien für verkehrseffiziente Ballungsräume. Berlin 2006

Schmitt, Peter: Raumdiskurs und Governance. Die schwierige ‚Metropolisierung‘ des Verdichtungs-

raums Rhein-Ruhr. In: Berichte zur deutschen Landeskunde, Band 80, Heft 1, 2006, S. 47-64
Wolfgang Knapp, Daniela Scherhag, **Peter Schmitt:** RhineRuhr: ‚Polycentricity at its Best‘? In: Hall, P./ Pain K. (Hg.): The Polycentric Metropolis. Earthscan: London 2006, S. 154-162

Yasemin Utku: Einfallstraßen: fließend, zugänglich, ansehnlich. Wie werden Verkehrskorridore zu öffentlichen Räumen? In: Europäisches Haus der Stadtkultur (Hg.): Realität [Bauen]. Werkstattbericht 3. Gelsenkirchen 2006, S. 50-55

Viktoria Waltz, Ivonne Fischer-Krapohl: Migranten in der Stadt; Ein urbanistisches Dauerthema. In: Der Architekt, Zeitschrift des Bundes deutscher Architekten, Heft 3-4/2006, S. 30-34

Sabine Weck: Quartiersökonomie im Spiegel unterschiedlicher Diskurse. Standpunkte und theoretische Grundlagen zur Revitalisierung erneuerungsbedürftiger Stadtteile. Dortmunder Beiträge zur Raumplanung Bd. 124, Dortmund 2006.

Die Autorin fokussiert auf die lokale Ökonomie, die in benachteiligten Stadtteilen bereits seit Jahren ein wichtiges Handlungsfeld darstellt. Sie diskutiert diese Ansätze vor dem Hintergrund von drei Theorieansätzen: klassische raumwirtschaftliche Erklärungsansätze, neue Erklärungsansätze: Cluster, Sozialkapital, Kompetenzen und Netzwerke, wertebegogene Ansätze: Ethik, Sorge und Lebenswelt.

Der Band macht die unterschiedlichen Sichtweisen transparenter und gibt dadurch in der aktuellen Auseinandersetzung um effektive Ansätze eine Orientierungshilfe.



Lehre

Vom BAYERwerk zum Chemiepark Leverkusen – studentischer Wettbewerb

Mit der Umwandlung des Werksgeländes des Chemie- und Pharmakonzerns BAYER in einen BAYER-Chemiepark mit verschiedenen Einzelunternehmen hat sich ein Systemwandel vom geschlossenen Werksraum, als deutlich gegenüber der Stadt abgegrenzter Bereich, zum „offenen“ Chemie-Park vollzogen, der als nunmehr privates Industrie- und Gewerbegebiet im Inneren umgestaltet, in die Entwicklung der Stadt integriert und an den Nahtstellen zur Stadt neu formuliert werden muss.

Die Entwurfsarbeit erfolgt in Beratung mit tatsächlichen Entwicklungsträgern (BAYER Industry Services, Stadt Leverkusen, Immobilienwirtschaft) und berücksichtigt ökonomische, ökologische und gesetzliche Bestimmungen. Der Auftaktworkshop findet vom 01. bis 04.11.2006 in Leverkusen statt und die Jurierung ist für Mai 2007 geplant. Die Teilnahme ist auf max. sechs Studenten begrenzt. Der Wettbewerb ist ein Projekt des Kulturkreises

der deutschen Wirtschaft in Kooperation mit der BAYER AG und mit Unterstützung der West LB. Informationen unter: www.vision-stadt21.de
Interessenten können sich bis zum 15.08.2006 bei Thorsten.Schauz@uni-dortmund.de melden.

agenda4 – studentischer Wettbewerb zu nachhaltiger Stadtentwicklung

Ziel des Studentenwettbewerbs ist die Erarbeitung von Entwicklungsmöglichkeiten von zwei Brachflächen in Essen. Neben der Universität Dortmund, die mit 14 studentischen Teilnehmern durch die Fachgebiete Stadt- und Regionalplanung (SRP) und Gewerbeplanung (GWP) in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl Bauorganisation der Fakultät Bauwesen in dem Wettbewerb vertreten ist, sind u. a. auch die Planungsfakultäten der Universitäten in Berlin, Hamburg und Kaiserlautern beteiligt. Im Vordergrund steht die Interdisziplinarität des Wettbewerbs, der mit den Unternehmen IVG Immobilien AG und

RWE Systems Immobilien GmbH durchgeführt wird: Sowohl die Studententeams als auch die Jury sind mit Personen aus den Fachrichtungen Architektur, Bauingenieurwesen, Städtebau, Ökologie, Ökonomie, Soziologie, Recht und Geographie besetzt.

Die Abgabe der Beiträge erfolgt im August und nach der Jurysitzung im September wird die Preisverleihung im November 2006 in Berlin stattfinden. Kontakt FG GWP: Daria.Stottrop@uni-dortmund.de

Südosteuropa – Vortragsreihe

Für das Wintersemester ist am Fachgebiet Europäische Raumplanung (ERP) eine Vortragsreihe zum Thema „Raumentwicklung und Raumplanung in Südosteuropa“ geplant, in deren Rahmen eingeladene Referenten über aktuelle Probleme der Raumentwicklung und Raumplanung in einzelnen Ländern und Regionen Südosteuropas berichten werden, da Südosteuropa derzeit sehr im Schatten der Diskussionen um die Zukunft Europas steht. Die Termine werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Kontakt: Armin.Ruecker@uni-dortmund.de

Stadtbau – Internationaler Workshop

Auf Initiative von Dr. Francesca Sartorio von der Universität Cardiff, die der Fakultät Raumplanung in Dortmund seit langem verbunden ist, wird im Mai 2007 in Ravenna/Italien ein internationaler Workshop zum Thema „Stadtbau“ stattfinden. Projektgruppen aus Dortmund (Prof. Christa Reicher und Päivi Kataikko vom Fachgebiet Städtebau und Bauleitplanung), Los Angeles (Prof. Dr. Tridib Banerjee), Rom (Prof. Dr. Nigro, Giovanna Bianchi), Bologna (Prof. Piero Secondini) und Cardiff (Dr. Francesca Sartorio, Angélique Rajan, Christine Mady, Mike Biddulph, Marga Bauza, Allison Dutoit und Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann) werden daran teilnehmen. In internationalen Arbeitsgruppen werden dort, unterstützt von der Stadt Ravenna, ausgewählte Projekte des Stadtbbaus bearbeitet. Kontakt FG STB: Christa.Reicher@uni-dortmund.de, Paivi.Kataikko@uni-dortmund.de

Fragmented City Istanbul – Entwicklungsstrategien für den Stadtteil Beykoz – Abschlusspräsentation in Istanbul

Vom 18. bis 20.06.2006 reiste die Projektgruppe F-11 (2005/06) begleitet von Dr. Viktoria Waltz, Prof. Christa Reicher und Thorsten Schauz erneut nach Istanbul, um die Ergebnisse der neunmonatigen internationalen und interdisziplinären Projektarbeit in Beykoz vorzustellen. Nach der erfolgreichen Disputation an der Yildiz Universität Istanbul erfolgte eine Präsentation der Dortmunder Studierenden gemeinsam mit Studierenden der TU Wien und der Yildiz Universität vor dem Bürgermeister und circa 20 Mitarbeitern der Kommune, was die Vertreter des Planungsamtes anhand der erstellten Pläne zu einer erneuten Diskussion über die Entwicklung der Region Beykoz veranlasste. Kontakt FG STB: Thorsten.Schauz@uni-dortmund.de

F-Projekte im Studienjahr 2006/07

Übersicht über die Themen der zweisemestrigen Fortgeschrittenenprojekte (F-Projekte) für die Studierenden im Hauptdiplom:

- F01: Dezentrale Hochwasserretention – Konkurrenznutzung oder Möglichkeitsraum?
- F02: Wohnkonzepte für Coesfeld – Eine Stadt im Wandel
- F03: Kirchengenutzungen im Ruhrgebiet
- F04: (Brach-)Flächenentwicklung im Emschertal – ein internationales Studienprojekt
- F05: Strategien für den Strukturwandel in Dortmund – Eine Erfolgsgeschichte?
- F06: Masterplan „Demografische Alterung in der Stadtentwicklung“
- F07: Zwangsversteigerung – Eine Ausnahme, die zur Regel wird?
- F08: Die historische Stadt weiterbauen: Hattingen – Ravenna
- F09: The Auckland Region – strategies and instruments to manage urban growth
- F10: The impact of trunk infrastructure on urban growth in Dar es Salaam, Tanzania
- F11: Der Haller Willem aus raumplanerischer Sicht
- F12: „Territoriales Kapital“ als räumliche Entwicklungsstrategie am Beispiel des potentiellen EU-Kandidaten Montenegro

Kontakt für weitere Informationen zu neuen und abgeschlossenen Studienprojekten: pz.rp@uni-dortmund.de

Wer macht was

Prof. Dr. Sabine Baumgart, Prof. Christa Reicher und Dr. Christine Ziegler-Hennings beteiligten sich an der Podiumsdiskussion mit zum Thema „Wie erfahren wir Städte? – Was sind die Aufgaben der Zukunft?“ im Rahmen der Studioausstellung „Tagebauten“ von Bettina von Haaren am 11.05.2006 im Museum am Ostwall, Dortmund.

Rüdiger Bleck (FG Stadt- und Regionalplanung) ist zum 01.04.2006 in die Stadtplanung der Stadtverwaltung Wuppertal gewechselt.

Prof. Dr. Lothar Finke, Leiter des Fachgebietes Landschaftsökologie und Landschaftsplanung, ist am 31.07.2006 nach 32-jähriger Tätigkeit an der Fakultät Raumplanung in den Ruhestand gegangen.

Volker Kreuzer (FG Stadt- und Regionalsoziologie), erhielt für seine Diplomarbeit „Die demographische Alterung Deutschlands – Wohnquartiere für ein selbstbestimmtes und selbständiges Leben im Alter“ den „Förderpreis Architektur und Planung 2005/2006“ der Professor Albert Speer-Stiftung. Der Förderpreis wird vergeben an Abschluss- und Semesterarbeiten, die sich umfassend und richtungweisend mit Stadt- und Regionalentwicklung im Kontext der demographischen Entwicklung befassen. Die Veröffentlichung in der „Blauen Reihe“ der Dortmunder Beiträge zur Raumplanung ist in Vorbereitung.

Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann hat zusammen mit STADTart Dortmund und Dr. Cornelia Dümcke eine Expertise zum Thema „Standortfaktor Kulturwirtschaft – Kreative Korridore und Netze in Berlin“ für die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin erarbeitet.

Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann wurde in den wiss. Beirat von CITTA berufen. CITTA ist das von der National Foundation for Science and Technology (FCT – Fundação para a Ciência e Tecnologia) geförderte Forschungsinstitut des Department of Civil Engineering, Faculty of Engineering der Universität in Porto (Portugal). Es forscht auf den Gebieten Raumplanung, Umwelt und Verkehr.

Eike B. Lürig ist seit dem 01.05.2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Volkswirtschafts-

lehre, insb. Raumwirtschaftspolitik (RWP). Vorher war er tätig beim dortmund-project/ Wirtschaftsförderung Dortmund – zunächst Projektmanager, später Projektleiter. Arbeitsschwerpunkte: Strukturpolitik, Wirtschaftsförderung, Clusterentwicklung.

Armin Rücker ist seit dem 01.07.2006 Mitarbeiter am Fachgebiet Europäische Raumplanung (ERP). Er ist Absolvent der Fakultät Raumplanung (1996) und war danach am Fachgebiet ERP in den Drittmittelprojekten „Zukünfte in Stadtregionen“ und „Macroeconomic and urban trends in Europe's Information Society“ sowie im Sekretariat für Zukunftsforschung und bei der multilateral academy gGmbH Dortmund beschäftigt. Freiberufliche Berater Tätigkeit im INTERREG IIIb Projekt „European Garden Heritage Network“.

Thorsten Schauz war auf Einladung des Goethe Instituts Lille Berichterstatter aus dem Atelier „Nouveaux savoirs, nouveaux métiers, nouvelle filière“ zur Tagung „European Talks: From the ecological and cultural dream to the achievement of the durable city“ vom 29.05. bis 04.06.2006 in Lille/Frankreich.

Thorsten Schauz ist Teilnehmer einer Gesprächsrunde zum Thema „Kiosk zwischen Minimalarchitektur und Lebenseinstellung“ am 10.08.2006 im Museum am Ostwall Dortmund.

Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert besuchte vom 11. bis zum 21.06.2006 die Partnerhochschulen Universidad Austral und Universidad de Concepción in Chile, um das Curriculum für das 2. Jahr des Master-Studienganges SPRING-Lateinamerika abzustimmen. Anfang September wird erstmals eine Gruppe von fünf Studierenden von Dortmund nach Valdivia ausreisen und an der Universidad Austral ihr Studium fortsetzen.

Dr. Rainer Stierand ist nach 34-jähriger Tätigkeit an der Fakultät Raumplanung zum 01.07.2006 in den Ruhestand gegangen.

Dr. Mehdi Vazifedoost ist seit dem 01.05.2006 Erasmus/Sokrates-Beauftragter der Fakultät Raumplanung.

WPSC / AESOP Kongress in Mexico City

Unter dem Titel „Diversity and Multiplicity: A new agenda for the World Planning Community“ fand vom 12.07.-16.07.2006 der 2. World Planning Schools Congress 2006 in Mexiko statt. Der Kongress vereinte die internationalen Netzwerke, wobei die Fakultät Raumplanung über das europäische AESOP-Netzwerk in Forschungs- und Lehraktivitäten eingebunden ist. In 20 thematischen Tracks wurden an den Kongresstagen eine Vielzahl von Vorträgen und Diskussionen zu einem weit reichenden Spektrum raumplanungsrelevanter Themen angeboten. Lars Niemann (FG STB) und Eva Dick (FG REL) vertraten die Fakultät Raumplanung mit Fachbeiträgen (s.a. *Vorträge*). Kongressinformationen: <http://wpsc-06.webstudio.com.mx/>

ZURÜCKLIEGENDE VORTRÄGE (AUSWAHL)

Prof. Dr. Sabine Baumgart

- Bringt Gender Mainstreaming wirklich eine bessere Planung? – Kommentar aus wissenschaftlicher Sicht. Abschlussveranstaltung des ExWoSt-Forschungsfeldes „Gender Mainstreaming im Städtebau“, BBR, Bonn 23.05.2006

Eva Dick

- The impact of residential segregation on the development of social capital and social mobility of immigrants. The example of the Mexican population on the West Side of St. Paul, Minnesota/USA. WPSC / AESOP Kongress „Diversity and Multiplicity. A new agenda ...“ Mexico City 13.07.2006

Prof. Dr. Christian Holz-Rau

- Umsetzungskonzepte für einen umwelt- und gesundheitsverträglicheren Verkehr (Workshopleitung). Forum des Aktionsprogramms Umwelt und Gesundheit (APUG) NRW, Dortmund 11.05.2006

- Konsequenzen des demographischen Wandels für Raumentwicklung und Verkehrspolitik. Anhörung der Enquetekommission „Demographischer Wandel“ des Landtags des Saarlandes, 02.06.2006

- Überlegungen zu einem Tempolimit auf Bundesfernstraßen. Deutscher Verkehrsexpertentag 2006, Bonn 23.06.2006

Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann

- Metropolmania in Germany: Towards a New Spatial Concept for Germany. Universität Bologna/Italien, 09.05.2006

- Creative Spatial Development: What can be learnt from the IBA Emscher Park Initiative in the Ruhrgebiet? Universität Bologna/Italien, 10.05.2006

- The Implications of the Bologna Agreement for Planning Education in Europe. Universitäten As und Volda in Norwegen, 17. und 18.06.2006

- Language and Planning. The Implications of the Hegemony of English in Planning. School of Policy, Planning and Development. University of Southern California, Los Angeles/USA, 23.06.2006

Lars Niemann

- Quality of public space in times of demographic and economic change – A public competition

as a method to secure urban qualities. WPSC / AESOP Kongress „Diversity and Multiplicity: A new agenda for the World Planning Community“. Mexico City 13.07.2006

Prof. Dr. Ursula von Petz

- History and Identity. New ways of preserving old Values. IPHS-Tagung „Innovations in the Urban Habitat. Making the Most of New Resources“. Convention Center, Macao 30.05.2006

Achim Prosek

- The Region and its River – A Flow of Transformations. Soundworkshop „upgrade“ Essen 06.06.2006

Prof. Christa Reicher

- Zukunftsfähige Stadtplanung. Stadt Oldenburg im Rahmen der bau_werk, Oldenburg 12.07.2006

Darja Reuschke

- Workplace Mobility, living arrangements and housing demand in contemporary Germany. Im Workshop „Migration, Residential Mobility and Housing Policy“ der Konferenz des European Network for Housing Research (ENHR), Ljubljana/Slowenien 04.07.2006

Dr. Joachim Scheiner

- Einkaufsverkehr im Kontext von Wohnstandortwahl, Lebenslage und Lebensstil. Jahrestagung des AK Verkehr der Deutschen Gesellschaft für Geographie, 23.06.2006

- Sind Alltagsmobilität und Standortwahl ‚subjektiv‘ oder ‚objektiv‘ zu erklären? Workshop „Zeiten und Räume der Stadt – Zur Aktualität der Zeitgeographie“, Universität Hamburg, 07.07.2006

Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert

- Violence Prevention through Urban Upgrading in Capetown/South Africa. Universidad Austral/Chile 06.2006

ALUMNI – neuer Vorstand gewählt

Der inzwischen rund 250 Mitglieder zählende ALUMNI-Verein der Fakultät Raumplanung hat in der Mitgliederversammlung am 07.07.2006 einen neuen Vorstand gewählt: Prof. Dr. Franz-Josef Bade, Susanne Glöckner, Ulla Greiwe-Grubert, Fabian Kumkar, Ministerial-Dirigent Manfred Sinz und Ulf Wollrath bilden den neuen Vereinsvorstand. Allgemeine Ziele des Vereins: Pflege von Netzwerken (die während der Studienzeit entstanden sind) sowie eine Vertiefung der Beziehungen zwischen Theorie und Praxis. Kurzfristig sind folgende Projekte geplant: die Erstellung einer Mitgliederdatenbank, die Initiierung einer Stellendatei im Internet, der Austausch von Praktikumsangeboten zwischen dem ALUMNI, der Fakultät und dem Informationskreis für Raumplanung. Weitere Informationen: www.raumplanung.uni-dortmund.de/alumni/

Termine

Logistik und Städtebau – Fachtagung

Das überproportionale Wachstum der Logistikbranche bietet Potenziale für bestimmte Regionen. Die damit einhergehenden Belastungen der Verkehrsinfrastruktur sowie Lärm- und Abgasbelastungen stehen derzeit in der öffentlichen Diskussion. Weniger thematisiert werden dagegen die Auswirkungen des großflächigen Neubaus von Umschlag- und Lagereinrichtungen. Dieser Aspekt soll Schwerpunktthema der Tagung „Logistik & Städtebau 2006“ sein, die am **12./13.09.2006** am Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik in Dortmund vom Fachgebiet Städtebau und Bauleitplanung und vom Lehrstuhl für Verkehrssystem und -logistik der Universität Dortmund durchgeführt wird. Infos: www.raumplanung.uni-dortmund.de/stb, Kontakt: info@logistik-und-staedtebau.de

Europe and China – internationale Tagung

„The Implications of the Rise of China as a Global Economic Power for Cities and Regions in Europe“ ist der Titel eines vom Fachgebiet Europäische Raumplanung (ERP) organisierten Kongresses, der am **29./30.09.2006** an der Universität Dortmund durchgeführt wird. Sprechen werden u. a. John Friedmann (Vancouver) und Peter Hall (London). Informationen: www.europe-and-china.info, Kontakt FG ERP: Klaus.Kunzmann@udo.edu

Das Bild der Region – Städtebauliches Kolloquium

Globalisierung und demografischer Wandel haben auch die Diskussion um Stadtregionen in Bewegung gebracht: Erstmals wird eine Stadtregion – das Ruhrgebiet – Kulturhauptstadt Europas, eine Regionalstudie über die Schweiz erzeugt kontroverse Debatten, und die Stadtregion Bern sucht nach neuen Bildern. Im Rahmen des Städtebaulichen Kolloquiums 2006/07 werden diese unterschiedlichen Regionen und ihre Suchprozesse nach zukünftigen Bildern, Planungshaltungen und Organisationsformen vorgestellt und diskutiert. Die Veranstaltungen finden statt am **14.11.2006**, **12.12.2006** und **16.1.2007**. Informationen: www.raumplanung.uni-dortmund.de/stb, Kontakt: stb.rp@uni-dortmund.de

Metropolregionen weltweit – Vortragsreihe

Das „Stadt- und regionalwissenschaftliche Forschungsnetzwerk Ruhr“, bestehend aus der Fakultät Raumplanung, dem Geographischen Institut der Ruhr-Universität Bochum und dem ILS NRW, setzt auch im kommenden Wintersemester seine Vortragsreihe zu Metropolregionen fort. Dabei wird sich das Netzwerk, nachdem zuletzt Europa im Mittelpunkt stand, nunmehr außereuropäischen Metropolregionen zuwenden. Weitere Informationen sind nach der Festlegung des Programms auf der Internetseite des IRPUD verfügbar. Kontakt IRPUD: Lars.Tata@uni-dortmund.de